



**DYNAMISCH
INKLUSIV
MULTIKULTURELL**



koeln99ers.de



koeln99ers

Andere suchen an Ostern nach Eiern - die Rollstuhlbasketballer der 99ers bereiten sich auf das Saison-Highlight vor: Das Team von Coach und Rebound-Monster Mathew Foden (3 Rebounds in 4 Minuten gegen Zwickau) bereitet sich in den nächsten Tagen auf das Euroleague-Finale in Sheffield vor.

Wir wünschen allen 99ers-Fans und Unterstützern ein frohes Osterfest und eine erholsame Zeit.

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Sören Pröpfer

Euroleague Finale in Sheffield



Zum Saisonfinale geht es für die 99ers nun zurück auf die europäische Bühne. Nachdem das Team sich in Nottwil für das Finale in Sheffield qualifizieren konnte und die RBBL für zwei Wochen ruht, liegt der Focus auf diesem Finalturnier.

In der Gruppenphase treffen die Kölner auf die Gastgeber Sheffield Steelers, Besiktas Istanbul und den spanischen Vertreter aus Bilbao. Um eine Chance auf die nächste Runde zu haben, müsste man bereits in der Gruppe 2 Siege einfahren. Sicher kein leichtes Unterfangen aber die Schützlinge von Headcoach Mathew Foden haben auf europäischer Bühne schon für die ein oder andere Überraschung gesorgt und werden auch hier alles geben.

Sollten die 99ers in Gruppe A einen der ersten zwei Plätze erspielen, trifft man auf weitere starke Konkurrenz aus Gruppe B in der die Teams aus Galatasaray Istanbul, Rehab Merkezi (beide Türkei), Le Cannet aus Frankreich und ACE Gran Canaria (Spanien) am Start sind.

Wir halten unsere Fans über unsere Facebookseite über das Turnier vom 26.-28. April auf dem Laufenden.

NRW Sichtungungslehrgang in Warendorf

Für die Nachwuchsspieler in NRW wurde es am vergangenen Wochenende ernst. Landestrainer Tarik Cajo hatte zahlreiche junge Talente zum ersten Sichtungungslehrgang nach Warendorf geladen um sich einen ersten Eindruck seines potentiellen Kaders zu verschaffen.

So waren zum Auftakt auch wieder viele Spielerinnen und Spieler der 99ers zum Lehrgang geladen. In den nächsten Wochen folgen dann weitere Lehrgänge auch in Köln und danach wird sich zeigen ob Lisa Bergenthal, Martha Schuren, Paul Jachmich, Thomas Reier, Bo Bruckmann, Alex Keiser und Max Winter für den Kader nominiert werden.

Wir drücken allen natürlich ganz feste alle Daumen!

99ers wieder mit zwei Gesichtern



Foto: Gero Müller-Laschet

Die Köln 99ers kommen bei der 41:62-Niederlage gegen Zwickau nicht ins Rollen.

Auch im vierten Anlauf gegen die Rollers Zwickau hat es mit dem ersehnten Sieg nicht geklappt. Dabei waren am letzten Wochenende viele gute Ansätze zu

sehen. Sind die 99ers in der vergangenen Woche beim Playdown-Hinspiel im Erzgebirge noch gut aus den Startblöcken gekommen, fiel am Samstag die Entscheidung nach einem schwachen Auftakt bereits im ersten Viertel. Mit 4:20 ging der erste Abschnitt deutlich verloren und das Spiel war bereits früh entschieden.

Head Coach Mat Foden war sichtlich enttäuscht: „Wir haben wieder zwei Gesichter gezeigt. Wir haben zu viel Respekt gezeigt und den Leistungsträgern der Zwickauer Skucas und Pohlmann zu viele Freiräume gegeben. Spieler mit so einer Erfahrung nutzen diese Gelegenheiten gnadenlos aus. Das sollte eigentlich bekannt sein. Wenn man bis zur Halbzeit mit 19 Punkten zurück liegt, ist es schwer wieder in die Partie zu finden.“

Die ersten Punkte der 99ers gingen erst in der 5. Minuten durch die Reuse. Da stand es schon 0:12 aus Sicht der Domstädter. Zu diesem Zeitpunkt war klar: Ein Comeback würde ein schwieriges Unterfangen werden. Die Gäste dominierten die Partie nach Belieben und setzten Ihre Leistungsträger perfekt in Szene. Bei den Kölnern wurde der Australier Jontee Brown aufgrund einer Verletzung schmerzlich vermisst. Wieder zurück im Kader stand Umut Akbay der nach einem kurzen Türkeiaufenthalt das Team bis zum Saisonende unterstützen wird.

Foden änderte seine Starting Five im Vergleich zum letzten Wochenende nur auf einer Position. Hillevi Hansson startete für Youngster Paul Jachmich. Mit Even, Blyth, Svensson, Hansson und Lilja begann das Spiel jedoch nicht nach den Vorstellungen des Head Coaches. Der Rest ist schnell erzählt. Einfache Layups fanden nicht ins Ziel und in der Defense wurde nicht aggressiv genug verteidigt. Eine erste Halbzeit zum Vergessen!

Als es bereits zu spät war, zeigten die Kölner Moral und gestalteten das Spiel offen. „Wir haben den Druck in der Defense erhöht und sind dadurch besser ins Spiel gekommen“, sagte Foden. „Wir konnten die zweite Halbzeit komplett offen gestalten, das ist sicherlich das Positive, was ich zum heutigen Spiel sagen kann.“ Am enttäuschenden Ergebnis ändert dies jedoch nichts.

Köln 99ers: Gijs Even (22), Paul Jachmich (8), Hillevi Hansson (4), Olle Svensson, Marten Lilja (4), Frederic Jäntschi, Harry Blyth (2), Umut Akbay (2), Gabriel Kasapoglu, Mat Foden



Ansprechpartner

Sören Pröpper
Koordinator Kommunikation

+49 (0) 173 525 68 19

soeren.proepper@koeln99ers.de

Die Köln 99ers im Netz:

